

Das Institut für orthopädische Chirurgie am Otto Wagner Spital in Wien befasst sich mit der regelmäßigen Ergebnisevaluierung von etablierten Operationsverfahren, der Entwicklung und Evaluierung von neuen Implantaten und der Erprobung und Implementierung von neuen Operationsverfahren.

Im vergangenen Jahr wurde eine prospektive Zehn-Jahres Nachuntersuchung einer Schulterendoprothese abgeschlossen. Diese Endoprothese, die in einer Kooperation der Sportklinik Erfurt, der Otto von Guericke Universität in Magdeburg, der Rosenberg Klinik in Heiden und des Otto Wagner Spitals entwickelt wurde, ermöglicht die Wiederherstellung der komplexen Anatomie des proximalen Oberarmknochens einschließlich seines Drehpunktes. Die Studie zeigte, dass die Endoprothese eine sichere und wirksame Therapieoption für die Behandlung von degenerativen Erkrankungen des Schultergelenks ist. Die beobachteten Langzeit-Ergebnisse bestätigen, dass die Endoprothese positive klinische Ergebnisse und eine niedrige Komplikationsrate aufweist.

Außerdem erschienen die Ergebnisse einer prospektiven Studie, in der das Institut für orthopädische Chirurgie gemeinsam mit anderen österreichischen Kliniken einen möglichen Zusammenhang zwischen schwerer Knie- und Hüftgelenksarthrose mit hereditärer Hämochromatose untersuchte. Dieses Screening zeigte allerdings keine erhöhte Prävalenz von Hämochromatose-verursachenden Mutationen bei Patienten mit schwerer Osteoarthrose.

Derzeit liegt der Schwerpunkt der Forschung auf der Teilnahme am BLOAR-Register, dem „The Better Life in Osteoarthritis Registry“. Im Zuge dessen werden Patienten mit Osteoarthrose beobachtet, um die Prävention, Kontrolle und Behandlung dieser Erkrankung zu verbessern. An dieser internationalen Kooperation nehmen unter anderem auch die Medizinische Universität Wien, das Leiden University Medical Center und die University of Medicine and Pharmacy „Victor Babes“ Timisoara teil. Das Institut für orthopädische Chirurgie ist mit dem Aufbau einer Gewebedatenbank durch histologische Aufarbeitung von Operationspräparaten an dem Register beteiligt. Ebenso nimmt das Institut an einer multizentrischen Beobachtungsstudie zur Anwendung einer Knochenschraube aus humanem kortikalem Knochen bei der Großzehengrundgelenksarthrodese teil. Außerdem wird eine Anwendungsbeobachtung nach Implantation der EMP Knieotalendo-prothese durchgeführt. Das Institut für orthopädische Chirurgie richtet weiters jährlich den rheuma.orthopädie-aktiv Kongress aus und unterstützt ihn auch fachlich.

Institut für orthopädische Chirurgie



Leitung: Prim. Dr. Peter Zenz

Otto Wagner-Spital, Sanatoriumstraße 2, 1140 Wien
E-Mail: peter.zenz@wienkav.at



Publikationen:

- Orthop Traumatol Surg Res. 2019 Apr;105(2):229-236. doi: 10.1016/j.otsr.2018.09.017. Epub 2019 Mar 7. Adjustable stemmed shoulder hemiarthroplasty: Ten-year results of a prospective multicentre study. Irlenbusch U, Zenz P, Blatter G, Berth A.
- PLoS One. 2018 Nov 14;13(11):e0207415. doi: 10.1371/journal.pone.0207415. eCollection 2018. HFE hemochromatosis screening in patients with severe hip osteoarthritis: A prospective cross-sectional study. Oppl B, Husar-Memmer E, Pfefferkorn S, Blank M, Zenz P, Gollob E, Wurnig C, Engel A4 Stadlmayr A, Uyanik G, Brozek W, Klaushofer K, Zwerina J, Datz C.